Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 843.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 2. Dezember.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 30. November. S. M. Kreuzerkorvette „Carola", Kommandant Korvettenkapitän Valette, ist am 29. November cr. in Bombay eingetroffen.

Potsdam, 1. Dezember. Se. Majestät der Kaiser traf heute Nacht 1 Uhr 14 Minuten mittels Sonderzuges wohlbehalten auf Wildparkstation wieder ein und begab sich nach dem Neuen Palais.

Essen a./R., 1. Dezember. Die heute hier stattgehabte Bergarbeiterversammlung war von etwa 3000 Bergarbeitern besucht. Nach längerer Verhandlung wurde eine aus 7 Mitgliedern bestehende Kommission gewählt, welche mit der Kommission der Zechenvertreter über die völlige Aufhebung der „Sperre" verhandeln soll. In einer am nächsten Sonntage stattfindenden weiteren Versammlung soll dann ein entscheidender Entschluß gefaßt werden.

Elberfeld, 30. November. Die Gattin des Landtagsabgeordneten Weyerbusch hierselbst, eine Enkelin von der Heydts, ist auf einer indischen Reise in Bombay gestorben.

Lissabon, 1. Dezember. Der Kaiser von Brasilien hat von St. Vincent an den König von Portugal telegraphirt, daß er in Lissabon wie gewöhnlich im Hotel Braganza absteigen werde und die ihm angebotene Wohnung im königlichen Schlosse dankend ablehne. An Bord befanden sich Alle wohl.

Rom, 1. Dezember. (Deputirtenkammer.) Der Minister des Schatzes legte gestern das definitive Budget für 1888/89, das berichtigte Budget für 1889/90 und den Budget-Voranschlag für 1890/91 vor. Der definitive Voranschlag des Budgets für 1888/89 enthielt einen außerordentlichen Kredit von 127 Mill. Lire zu außerordentlichen militärischen Ausgaben; es stellte sich eine Differenz von 197 500 000 Lire zwischen den effektiven Einnahmen und Ausgaben heraus. Das zu Lasten des Staats-Schatzes verbleibende Defizit betrug 230 500 000 Lire. Die Ergebnisse der Staats-Kassengebahrung, welche durch die gewöhnlichen Mittel der Schatzverwaltung bewirkt werden konnte, sind sehr zufriedenstellend. Die Rektifikation des Budgets für 1889/90 enthält eine Besserung um 1½ Millionen gegenüber den ersten Voranschlägen. Infolge dieser Aenderung vermindert sich die Differenz zwischen den wirklichen Einnahmen und den Ausgaben, welche in dem Voranschlag für 1889/90 mit 48⅗ Millionen auf 47½ Millionen vorgesehen war. Die Kassengebahrung für 1889/90 ist vollkommen gesichert. Für das Ende des Rechnungsjahres erwartet man einen Kassenbestand von 275½ Millionen, also fast 64 Millionen mehr als am 1. Juli 1889. Die Budgetverhältnisse haben sich für das Rechnungsjahr 1890/91 merklich besser gestaltet. Der Voranschlag der wirklichen Einnahmen hat sich um 36½ Millionen gehoben. Die Kategorie der wirklichen Einnahmen und Ausgaben schließt mit einem Defizit von 21 800 000 Lire. Es ist hierbei in Betracht zu ziehen, daß bei den Ausgaben dieses Budgets die Pensionszahlungen eingestellt sind, welche früher der jüngst abgeschafften Pensionskasse mittels eines derselben überwiesenen Rentenbetrages oblagen. Es muß ferner berücksichtigt werden, daß gewisse für außerordentliche militärische Ausgaben bestimmte Beträge erschöpft sind. Es wird daher nöthig sein, einen Gesetzentwurf einzubringen, betreffend die Bewilligung zu einer außerordentlichen Ausgabe von 10 600 000 Lire. Indem man diese Summe zu dem effektiven Defizit hinzufügt, ergiebt sich ein Gesammtdefizit von 32 500 000 Lire. Die wesentlichen Ursachen dieser Vermehrung der Ausgaben sind in Aussicht gestellte Eisenbahnbauten und neue Kredite zu Zwecken des Heeres und der Marine. — Zu Mitgliedern der Budgetkommission wurden sämmtliche ministeriellen Kandidaten gewählt.

Rom, 1. Dezember. Der zum Nachfolger des Generals Baldissera in Massauah ernannte General Overo wird sich am 4. Dezember in Neapel einschiffen. — Dem „Esercito" zufolge wird die italienische Gesandtschaft für Massauah morgen abreisen. Nach einer weiteren Meldung desselben Blattes wird demnächst eine Kreditforderung von 17 Millionen Lire für den Bau einer großen Pulverfabrik zur Erzeugung von rauchlosem Pulver für Gewehrpatronen in der Deputirtenkammer eingebracht werden.

Messina, 1. Dezember. Die Kaiserin Friedrich hat sich gestern Nachmittag 1 Uhr in Begleitung des Kommandanten der „Surprise" nach Taormina begeben, um die dortigen Alterthümer zu besichtigen. Die Rückkehr fand um 7 Uhr 20 Min. Abends statt, worauf die Weiterfahrt erfolgte.

Lissa, 1. Dezember. Der Chef des hier eingetroffenen deutschen Geschwaders, Kontreadmiral Hollmann, stattete dem Bürgermeister Gjaxa einen Besuch ab und empfing dessen Gegenbesuch. Abends waren die Ortschaft und der Hafen zu Ehren des deutschen Geschwaders glänzend illuminirt.

Kairo, 2. Dezember. Einer Meldung des „Bureau Reuter" aus Zanzibar zufolge wird Stanley am nächsten Mittwoch in Bagamoyo erwartet.

Rouen, 2. Dez. Anstatt des verstorbenen Abgeordneten Duvivier ist gestern der Republikaner Ricard zum Deputirten gewählt worden.

Lokales

Posen, 2. Dezember.

* **Feuer.** Sonntag Abends nach 6 Uhr brach St. Adalbert 5 in einer Kellerwohnung dadurch Feuer aus, daß ein Kind, welches etwas verloren hatte, mit dem Lichte in der Hand dem Bette zu nahe kam. Letzteres fing Feuer und es geriethen noch mehrere andere Sachen in Brand. Das energische Einschreiten der Einwohner selbst verhinderte einen größeren Schaden, und war das Feuer bereits gelöscht, als die Feuerwehr auf dem Platze erschien.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 30. November. Das Waarengeschäft nahm auch in der verflossenen Woche einen ziemlich lebhaften Verlauf, die kältere Witterung und der damit näher gerückte Schluß der Schifffahrt steigerten den Verkehr und war der Abzug in Heringen, Petroleum und Schmalz gut.

Fettwaaren. Für **Baumöl** hält die gute Meinung in Malaga an, man drängt sich dort nicht zum Verkauf auf Lieferung per Frühjahr und einzelne Häuser sind der schlechten Ernteaussichten wegen überhaupt noch nicht an den Markt. Hier sind von Malaga 290 Barrels Baumöl eingetroffen, das Lager davon bleibt hier klein und ist der Artikel fest, Italienisches 37 M. transf. gefordert, Malaga 36 M. transf. bez. und gef., Baumwollensamenöl ruhig, 27,50 Mark versteuert gef.; Speiseöl 62 bis 75 M. tr. gef.; Palmöl war in Liverpool und auch hier still, für Lagos 26,50 M. versteuert gefordert; Palmkernöl fester, da Palmkerne in Liverpool steigende Tendenz eingeschlagen haben, 24 M. gef. Für Cokosnußöl war der Londoner Markt anhaltend ruhig bei nur beschränkter Frage, hier haben Preise sich nicht verändert, Cochin in Oxhoften 32 M., in Pipen 30 M. verst. gef.; Ceylon in Oxhoften 28 M., in Pipen 27—28 M. nach Qualität verst. gef.; Talg verkehrte an den auswärtigen Märkten in fester Tendenz, in der Londoner Auktion wurden für australischen Talg bei starker Nachfrage wieder höhere Preise bewilligt; hier ist der Artikel auch fest, Prima Petersburger gelber Lichten- 36 M. versteuert gef., do. weißer Seifen- 36,50 Mark verst. gef.; australischer Talg 29—32 M. verst. nach Qualität gef., prima New-Yorker City- 28 M. verst. gef., Olein, Russisches Newsky 31,50 M. verst. gef., inländisches 23,50 M. bez. und gefordert. Schmalz hat sich in Amerika auf der in voriger Woche errungenen Höhe nicht behaupten können, Preise bröckelten allmälig ab und gewannen erst gegen Schluß wieder etwas mehr Festigkeit; hier hat sich in der Position des Artikels kaum etwas geändert; Fairbank 30,50 M. tr. bez., 31 M. transf. gef., Armour 31 M. transf. bez., Hately Bros. 31 M. transf. bez., Western Steam 37 Mk. transf. bez. und gef., Stettiner Bratenschmalz feinste Marke „Krone" in Tierces 50,50 M., in Zentner-Fässern 51,50 M. loko und Dezember-Lieferung. Thran fester, Kopenhagener Robben- 27 M. verst. gef., Berger Leber- brauner 19 M. verst. gef., hellblanker 23,50 M. verst. gef.

Leinöl ist in England niedriger, hier ist für Englisches 25,25 M. per Cassa ohne Abzug bez. und gefordert.

Petroleum. Die Preise für raffinirtes Oel haben sich während der letzten 8 Tage in Newyork gut behauptet und schließen eher fester; hier ist die Haltung bei recht flottem Abzuge fest, loco 12,35 M. verz. bezahlt.

Alkalien. Pottasche höher, inländische 18 bis 20 M. nach Qualität und Stärke geford., prima Kasan loko 18 M. verst. gefordert, Soda calcinirte Tenantsche 6,25 M. transito gefordert.

Harz fest, good strained 4—4,25 M. gef., helles 4,60 bis 6 M. nach Qualität gefordert, Französisches 6 bis 7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Während der verflossenen Woche haben sich die hohen Preise an den Termin-Märkten nicht nur voll behauptet, sondern auch noch weiter angezogen und schließt Newyork ¼ c, Havre 1 Francs, Rio 50 Reis und Santos 150 Reis höher. An unserem Platze fanden zu den hohen Notirungen nur beschränkte Umsätze statt, auch das Inland bezieht nach wie vor nur für den nöthigsten Bedarf und bleibt der Abzug somit noch immer unbefriedigend. Unser Markt schließt sehr fest und steigend. Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 108—114 Pf., Java braun und Menado 108—118 Pf., do. fein gelb bis ff. gelb 104 bis 106 Pf., do. blank bis blaß gelb 99—103 Pf., do. grün bis fein grün 98—101 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 98—106 Pf., do. bläulich 93 bis 96 Pfennige, do. grün 90 bis 92 Pf., Campinas superior 89—92 Pf., do. gut reell 85 bis 88 Pf., do. ordinär 70—82 Pf., Rio superior 88—90 Pf., do. gut reell 80—82 Pf., do. ordinär 70—78 Pf. Alles transito.

Reis. Die Zufuhr betrug 3100 Ztr. Der Abzug vollzieht sich in einer der Jahreszeit angemessenen Weise. Preise weisen keine Veränderung auf. Notirungen: Kadang und Java Tafel 30—28 M., ff. Japan 21 bis 13,50 M., Patna und Rangoon Tafel- 18—15 Mark, Rangoon und Arracan 14 bis 11 M., do. ordinär 10,50 bis 10 M., Bruchreis 9,50 M. transito gef.

Südfrüchte. Rosinen ruhig, neue prima Bourla Elemé in Kisten 19,50 M., in Säcken 19 M. tr. bez., vorjährige prima Bourla in Kisten 14 M. tr. gef. Corinthen fest, neue Cephalonia 22 M. verst. gef., vorjährige in Fässern 20 M., in Säcken 17,50 M. verst. gef. Mandeln, Avola 99 Mark verst. gef., Jordan 96 M. verst. gefordert, Alicante 96 M. verst. gef., bittere Narbonne 98 M. verst. bez.

Gewürze. Pfeffer ruhig, schwarzer Singapore 63,00 M. transf. bezahlt, weißer Singapore 1,08 M. transf. geford., Piment, prima Jamaica 36—38 M. nach Qual. transf. gef., Cassia lignea 53 M. verst. gef., Lorbeerblätter, stielfr. 18 M. verst. geford., Cassia flores 82 Pf. verst. gef., Macis-Nüsse 3,20—3,80 M., Macis-Blüthen 4,25 M. gef., Canehl 1,05—1,80 M., Cardamom 3 bis 4 Mark, Nelken 95 M. gef. Alles versteuert.

Zucker. Rohzucker ist auf festere Auslandsberichte und von Amerika eingegangene Ordres fest und höher bezahlt; gekauft wurden 10 000 Ztr. mit 16,45 Mark. Für Raffinaden herrscht fortgesetzt guter Begehr.

Syrup fest, Englischer 14,25 M. transf. geford., Candis-Syrup 9,00—9,50 M. nach Qualität gefordert, Stärke-Syrup 9 Mark gefordert.

Hering. Die Stimmung für Schottische Heringe war während der verflossenen Woche sehr lebhaft, namentlich für Crownfulls, worin größere Umsätze zu steigenden Preisen stattgefunden haben; Nordische Brände bedangen zuletzt 32—32½ M., Vaf 33—33½ M.; da die Bestände ungewöhnlich klein sind, ist eine weitere Steigerung wahrscheinlich. Auch für die kleineren Sorten hat sich die Stimmung in Folge der Geringfügigkeit des Schwedischen Fanges, sowie der kleinen Bestände von Schottischen Heringen im Allgemeinen mehr befestigt, und wenngleich Preise heute noch unverändert sind, wird doch einer Besserung derselben in Kurzem entgegengesehen. Zuletzt wurde bezahlt für Medium Fulls 21—25 M., Crownmatties 15—20,50 M., ungestempelte Matties 13—16 M., Crownihlen 17—18 M., Crownmixed 16—17 Mark alles per unversteuerte Tonne. Die dieswöchentliche Zufuhr von Fettheringen betrug nur 2311 Tonnen und erwies sich für den Bedarf ungenügend. Gute Umsätze haben sich daher auch vom Lager bewirken lassen und feine Waare beginnt sich bereits knapp zu machen. Preise sind unverändert KKKK und KKK 29—31 Mark, kleinfallender KKK 23—26 Mk., KK 19—22 Mk., K 14—18 Mark, MK 12—14 Mark per unversteuerte Tonne. Von Schweden trafen 459 Tonnen meistens Ihlen ein: Umsätze davon sind bisher nicht bekannt geworden. Mit den Eisenbahnen wurden vom 20. bis 26. November 3077 Tonnen Heringe verladen, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 26. November 182 199 Tonnen gegen 160 206 Tonnen in 1888, 173 779 in 1887, 192 711 Tonnen in 1886 und 132 149 To. in 1885 in gleichem Zeitraum.

Sardellen fest, 1887er 100 M. per Anker gef., 1885er 98 M. per Anker gef., 1888er 96 M. per Anker gef.

Steinkohlen. Die Tendenz an den englischen und schottischen Kohlenmärkten bleibt fest; die Zufuhren waren hier in der letzten Woche geringfügig und dürfte von früheren Abschlüssen überhaupt nur noch wenig zu erwarten stehen. Der Markt verkehrt hier in fester Tendenz. Notirungen bei Kahnladungen: Große Schotten 56 bis 57 Mark, Sunderland Silkworth Peas 56—58 Mark, Smalls 43,50 bis 45 Mark nach Qualität per Last gefordert, Schlesische Kohlen 85 bis 89 Pf., Böhmische Kohlen 70—80 Pfennige per Zentner gefordert.

Metalle. Der Import von Roh- und Brucheisen betrug in der vergangenen Woche 50 800 Zentner. Die Stimmung am Metallmarkt ist anhaltend sehr fest; zeigte sich am Schottischen Roheisenmarkt für kurze Zeit eine matte und weichende Tendenz, so ist dieselbe rasch wieder der Festigkeit gewichen und sind Roheisenpreise für den Konsum für sofortige und Frühjahrslieferung unverändert fest. Notirungen: Englisches III. 9—9,50 M., Schottisches 9,75—11 M., Stabeisen ist im Preise höher angesetzt und notirt heute 19,50 M., Eisenbleche 24—27 M., Inländisches Blei 34—36 M., Spanisches do. 39 Mk., Banca-Zinn 220 Mk., Australisches 216—218 Mk., Zinkbleche 53,50 M., Rohkupfer 125 M., Kupferbleche 155 M. Alles per 100 Kilo.

(Ostsee-Ztg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 2. Dezember.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer v. Jaraczewski nebst Frau aus Wroniawy, Lieut. d. R. Graf Stolberg aus Schlesien, Florkowski aus Polen und Bienet nebst Frau aus Studla, Frau Landräthin v. Nathusius nebst Tochter aus Obornik, Rechtsanwalt Oettig nebst Frau aus Breslau, Apothekenbesitzer Reinhard aus Birnbaum, Prem.-Lieut. v. Tschudi aus Schrimm, Referendar Zschaeck aus Oppeln, Redakteur Lesser aus Guben, Fabrikant Lange aus Plauen, die Kaufleute Kirchhof aus Bremen, Czook und Nachschefer aus Breslau, Wolff und Friedländer aus Berlin, Wolff aus Dresden, Schloß aus Aachen, Krayn aus Pudewitz, Fuhlrot aus Rheydt und Goldschmidt aus Thorn.

Stern's Hotel de l'Europe. Sängerin Jenny Reimann aus Magdeburg, die Kaufleute M. Bittiner aus Buk, G. Spengler aus Nordhausen, Ph. Kämmerling aus Emmerich, G. Solding aus Hamburg, Pr.-Lieutenant S. Lazarowicz aus Schrimm, Pr.-Lieutenant der Ref. H. Stockfeld aus Berlin, Techniker E. Waldow aus Berlin, Buchhändler A. Busch aus Stuttgart, Gutsbesitzer H. Dose aus Caulsdorf.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer Dr. v. Chelmicki aus Żydowo, die Administratoren v. Brechan aus Komierowo und Dormanowski u. Frau aus Waldowo, die Kaufleute Zielonacki aus Berlin, Nizinski und Frau aus Wreschen, Wieczerski und Dratwa nebst Bruder aus Lissa, Paul aus Magdeburg, v. Jaróchowski aus Posen und Jänke und Frau aus Konin, Baumeister Cohn aus Wollstein, Frau Großmann und Schwester aus Obornik, Frau Wardeska aus Wreschen, die Brennereiverwalter Kaminski aus Kotowo und Gutsche aus Próchnowo.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Frl. v. Treskow aus Karlowitz, Schwartzkopf und Frau aus Rose b. Neutomischel, Senats-Präsident Pitsch aus Marienwerder, Architekt Großmann Richard aus Berlin, Privatiere Madame Henry aus Paris, Referendar Tomzig aus Posen, Juwelier Brimig Max aus Berlin, die Kaufleute Zweigenthal aus Wien, Tabbenhoff M. aus Görlitz, Dreß aus Breslau, Böresen F. aus Kassel, Stauffer C. aus Völklingen, Naumann Albert aus Hamburg, Rosenberg M. aus Berlin, Schlesinger J. aus Breslau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Turno aus Objezierze, v. Lasocki aus Lechlin, v. Horwart aus Rußland, v. Kosżutski aus Sepno, von Skałoski und von Suchorski aus Russisch Polen, v. Czarlinski aus Bradinowko, Dr. Breekeve aus Schrimm, die Bürger Bogulinski aus Schroda, Swinarski aus Obornik, Mielkowski aus Kalisch.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Birnfehl aus Köln, Dreßler aus Görlitz, Baumeister Herrmann und Oberinspektor Pichowsky aus Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Steuersup. Ludwig aus Rogasen, Versich.-Inspektor Dombrowski aus Berlin, die Kaufleute Unruh aus Stettin, Fleischer aus Göppingen, Neumann aus Breslau und Zimmer aus Berlin, Bierverleger Scholz aus Berlin, Inspektor Witwer nebst Frau aus Pakoslaw, Oberförster Behmer nebst Frau aus Ludom.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Laugner's Hotel. Kaufmann Musial aus Elberfeld, Unternehmer Schlosser aus Rogasen, die Lehrer Bäcker nebst Frau aus Bromberg und Kutzner nebst Sohn aus Boladowo, Kaufmann Grätzer aus Mühlau i. B.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Stötzer aus Bromberg, Hay und Herrmann aus Breslau, Ingenieur Kühnelt aus Meseritz, Bahnmeister-Aspirant Schäfer aus Inowrazlaw, Zeugfeldwebel Hein aus Neisse, Postpraktikant Müller aus Frankenstein, Student Wouszinski aus Rodow Reg.-Referendar Peschke aus Bernburg, Assistent Wilke und Buchhalter Ziesele aus Opalenica.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Miodowski aus Wreschen, Meisner aus Breslau, Salinger aus Prenzlau, Cohn aus Landsberg a. W., Kaphan aus Schroda, Cohn nebst Sohn aus Zirke, Berenze aus Rogasen, Cohn und Chaim aus Znin und Lindemann aus Gollantsch.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Sekretär Rehbein aus Culm i. W., die Kaufleute Bentien aus Mehlis i. Th. Frei aus Berlin, Spielhagen aus Glogau und Bennegeß aus Hamburg, Bauinspektor Jonas aus Berlin, Fabrikbesitzer Buhlrich aus Opalenitza.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse

Köln, 30. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,50, do. fremder loco 21,00, do. per November —,—, per März 20,05, per Mai 20,45. Roggen hiesiger loco 17,00, fremder loco 18,00, per November —,—, per März 17,40, per Mai 17,45. Hafer hiesiger loco 14,75 fremder 16,50. Rüböl loco 77,00, per Mai 68,20.

Bremen, 30. November. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7,30 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 276 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 185¾ bez.

Hamburg, 30. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 175—182. — Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 172—176, russischer loco fest, 114—118. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 72. Spiritus still, per November-Dezember 21¼ Br., per Dezember-Januar 21¼ Br., per April-Mai 21¼ Br., per Mai-Juni 21¼ Br. Kaffee ruhig, fest. Umsatz 1500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,65 Br., — Gd., per Dezember 7,45 Br., — Gd. — Wetter: Schneeluft.

Hamburg, 30. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. —, per Dezbr. 86¾, per März 83, per Mai 82¾. Ruhig.

Wien, 30. November. Weizen per Frühjahr 8,97 Gd., 8,99 Br., per Mai-Juni 9,08 Gd., 9,10 Br. Roggen per Frühjahr 8,30 Gd., 8,38 Br., per Mai-Juni 8,39 Gd., 8,45 Br. Mais per Mai-Juni 5,70 Gd. 5,72 Br., per Juli-August 5,80 Gd., 5,90 Br. Hafer per Frühjahr 7,89 Gd., 7,91 Br., per Mai-Juni 7,98 Gd., 8,03 Br.

Pest, 30. November. Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8,61 Gd. 8,63 Br., per Herbst 1890 7,86 Gd., 7,88 Br. Hafer per Frühjahr 7,56 7,58 Gd., — Br. Neuer Mais 5,29 Gd., 5,31 Br. — Kohlraps 12¼ Gd., 12⅜ Br. — Wetter: —.

Paris, 30. Novbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% behauptet, loco 29,00 a 29,50. Weisser Zucker behaup., Nr. 3 per 100 Kilo per November 33,25, per Dezember 33,25, per Januar-April 34,25, per März-Juni 34,80.

Havre, 30. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 30 Points Baisse.

Rio 5000 Sack, Santos 11 000 Sack, Recettes für gestern.

Amsterdam, 30. Novbr. Getreidemarkt. Weizen per März 205, per Mai 206. Roggen pr. März 148 a 149, pr. Mai 148 a 148.

Amsterdam, 30. November. Bancazinn 59¼.

Antwerpen, 30. November. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen, 30. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17½ bez. und Br., per November — bez., per Dezember 17½ Br., per Januar-März 17⅝ Br. Ruhig.

London, 30. November. Chili-Kupfer 49⅝, per 3 Monat 49⅝.

London, 30. November. 96pCt. Javazucker 14¼ fest, Rübenrohzucker neue Ernte 11⅞ ruhig, Centrifugal-Cuba —. Wetter: Milder.

Glasgow, 30. Nov. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 960 797 Tons gegen 1 029 728 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 88 gegen 71 im vorigen Jahre.

Liverpool, 30. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 24 000 B.

Liverpool, 30. November. Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Stetig.

Middl. amerikan. Lieferung: Stetig.

Liverpool, 30. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: Dezember 5 37/64 December-Januar 5 9/16, Januar-Februar 5 9/16 Februar-März 5 9/16 März-April 5 37/64, April-Mai 5 39/64, Mai-Juni 5⅝ Juni-Juli 5 41/64, Juli-August 43/64 d. Alles Verkäuferpreis.

Newyork, 29. Nov. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 288 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 152 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 103 000 Ballen, Vorrath 715 000 Ballen.

New-York, 30. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 105⅝. Weizen pr. Mai 89.

Newyork, 30. Novber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Dezbr. 103¼. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,35, do. Rohe und Brothers 6,75. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5¾. — Mais (New) 42⅝. — Rother Winterweizen loco 84⅞. Kaffee (Fair Rio-) 19⅝. Mehl 2 D. 80 C. Getreidefracht 5. — Kupfer per Dezember nomin. — Weizen per November —, per Dezember 83⅜, per Mai 89½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 15,92, per Februar 15,72.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7 449 227 Doll., davon für Stoffe 1 963 486 Dollar. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 11 786 297 Doll., davon für Stoffe 2 730 682 Dollars.

Berlin, 1. Dezember. Wetter: Schön.

Newyork, 30. November. Rother Winterweizen unverändert, per November —, per Dezember 83⅜, per Mai 89½.

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 30. November. (Schluss-Course.) Fest. Lond. Wechs. 20,365, Pariser do. 80,766, Wiener do. 172,20, Reichsanl. 106,80, Oesterr. Silberr. 74,00, do. Papierr. 74,00, do. 5proz. do. 87,00, do. 4proz. Goldr. 93,10, 1860er Loose 123,90, 4proz. ung. Goldr. 86,60, Italiener 93,90, 1880er Russen 92,70¹), II. Orientanl. 65,85, III. Orientanl. 66,60, 5proz. Spanier 73,00, Unif. Egypter 93,70, Konvertirte Türken 17,40, 3prozentige portugisische Anleihen 65,80¹), 5proz. serb. Rente 84,00¹), Serb. Tabaksr. 84,20¹), 6 pr. cons. Mexik. 94,10, Böhm. Westb. 287¼, Centr. Pacific. —,—, Franzosen 203⅛, Galizier 157⅞, Gotthardbahn 174,00, Hess. Ludwb. 126,40, Lombarden 109⅜, Lüb.-Büchener 196,50, Nordwestb. 162⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 272½, Darmstädt. Bank 182,20, Mitteld. Kreditbank 121,50, Reichsbank 135,70, Disk.-Kommandit 245,40, 5proz. amort. Rum. 96,70¹), do. 4 proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 188⅝.

Dresdener Bank 179,60, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 156,00, 4 pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,20, 4½pCt. Portugiesen 96,75, Siemens Glasindustrie 166,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 151,75, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4⅞ Procent.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 262⅝, Franzosen 203⅝, Galizier —,—, Lombarden 109⅛, Egypter 93,70, Diskonto-Kommandit 248,80, Darmstädter 183,00, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktien-Ges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4 proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—. Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Wien, 30. November. (Schluss-Kurse). Bei fester Stimmung schliesslich mässiger Realisationsdruck, Nordbahnactien auf Tarifreduktion matt.

Oesterr. Papierrente 85,82½, do. 5proz. do. 101,00, do. Silberrente 86,16, 4proz Goldrente 107,40, do. ungar. Goldr. 101,10, 5proz. Papierrente 97,55, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 146,25, Länderbank 221,70, Kreditaktien 316,35, Unionbank 239,75, Ung. Kredit 334,75, Wiener Bankverein 117,75, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 393,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 217,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2560,00, Franzosen 238,25, Galizier 183,25, Alp. Montan-Aktien 98,10, Lemberg-Czernowitz 231,50, Lombarden 128,10, Nordwestbahn 189,25, Pardubitzer 166,75, Tramway —,—, Tabakaktien 116,25, Amsterdamer 97,80, Deutsche Plätze 58,00, Lond. Wechsel 118,15, Pariser do 46,82½, Napoleons 9,46½, Marknoten 58,00, Russ. Bankn. 1,25¾, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 218,00.

London, 30. November. (Schluss-Course.) Sehr fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97 7/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94 5/16, Lombarden 11⅜, 4 proz. Russen von 1889 92½, Conv. Türken 17⅜, Oesterr. Silberrente 74, do. Goldrente 92, 4proz. ungar. Goldrente 26⅞, 4proz. Spanier 73⅛, 5proz. privil. Egypter 102⅞, 4proz. unifiz. do. 92⅝, 3proz. garant. do. 100⅞, 4½proz. egypt. Tributanl. 93¼, Convert. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11½, Suezaktien 91⅝, Canada Pacific 75⅛, De Beers Aktien neue 23. Platzdiskont 4.

Rio Tinto 15⅝. Rubinen-Aktien 1 7/16 % Agio, Silber —.

Aus der Bank flossen gestern 70 000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Petersburg, 30. Novbr. Wechsel auf London 93,40, Russ. II. Orientanleihe 99½, do. III. Orientanleihe 99⅛, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 255, Petersburg. Diskonto-Bank 669, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 555, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 146¾, Grosse Russ. Eisenbahn 237¼, Kursk-Kiew-Aktien 287.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 30. November. Die Börse eröffnete auch heute in recht fester Haltung und mit vielfach etwas höheren Coursen auf spekulativem Gebiet, wie auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen günstig lauteten. Das Geschäft entwickelte sich ziemlich lebhaft; auch in den Cassawerthen und einigen Ultimowerthen hatten sehr belangreiche Umsätze zu erheblich steigenden Coursen etwas für sich. Nur ganz vorübergehend machten sich in Folge von Realisationen kleine Schwankungen bemerklich. — Der Kapitalsmarkt erwies sich recht fest für heimische solide Anlagen bei theilweise regerem Verkehr; auch fremde, festen Zins tragende Papiere waren fest, aber nur vereinzelt lebhafter; Russische Noten etwas besser. — Der Privatdiskont wurde mit 4½ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet wurden Oesterreichische Kreditaktien zu etwas besserer Notiz ziemlich lebhaft gehandelt; Franzosen schwächer, Lombarden, Elbethalbahn, Warschau-Wien fester, Gotthardbahn matter, andere ausländische Bahnen wenig verändert. — Von inländischen Eisenbahnaktien sind auch heute Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen als etwas besser, Marienburg-Mlawka und Ostpreussische Südbahn als schwach zu nennen. — Bankaktien verkehrten in recht fester Haltung lebhafter, namentlich die spekulativen, von welchen Diskonto-Kommandit-Antheile bedeutend höher erscheinen. — Industriepapiere fest, theilweise lebhafter und anziehend; Montanwerthe recht belebt und theilweise etwas höher.

Produkten-Börse.

Berlin, 30. November. Wind: NO. Wetter: Schneeluft.

Die gestern schon zum Börsen-Anfang für Getreide erwartete Reaktion ist heute nach festem Beginn zum Durchbruch gekommen, so dass fast alle Artikel flauer Tendenz verfielen.

Loco-Weizen andauernd schwach offerirt. Im Terminverkehr zeigte sich anfänglich, trotz der aller Anregung entbehrenden auswärtigen Berichte, ziemlich gute Kauflust, welche behauptete Preise bewilligte. Später kam, mit der ermattenden Roggen-Tendenz, entschieden überwiegendes Angebot heraus, welches dem Markte flauen Anstrich verlieh. Kurse schlossen nach regerem Handel für nahe Sicht ca. 1 M., für nächstjährige Termine reichlich ½ M. niedriger.

Loco-Roggen still. Im Terminverkehr ging es recht lebhaft her. Nachdem die anfänglich noch vorhandene, bedeutende Kauflust höhere Preise bewilligt hatte, zeigte sie sich bald gesättigt und dadurch ermattete die Haltung zusehends. Wie dann aber bei ermattender Tendenz sich der Kreis der Verkäufer zu mehren pflegt, so war das auch heute der Fall. Realisationen wirkten geradezu verflauend und schliesslich waren die Kurse ½ M., nach Schluss sogar 1 M. niedriger als gestern.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine nach höherem Verlaufe schliesslich verflauend durch Abgaben der Importeure und Realisationen.

Roggenmehl und Mais matt.

Rüböl bei behaupteten Preisen wenig belebt.

Spiritus in effektiver Waare reichlich zugeführt, wurde billiger notirt. Für Termine konnten die ziemlich zahlreichen Realisationen, trotz Aufnahme der Kündigungen, nur zu ermässigten Preisen placirt werden und blieb der Schluss recht matt.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine niedriger. Gekündigt 550 Tonnen. Kündigungspreis 189 M. Loco 176 bis 183 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 189 Mark, bunter polnischer —, per diesen Monat 189 M., Durchschnittspreis 189 Mark, per November-Dezember 189—188,25—188,5 bez., per Dezember-Januar 189—188,25 bez., per April-Mai 196,5—195,75 bez., per Mai-Juni 196,75—196 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-September 191,5—191,25 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine matt. Gekündigt 800 To. Kündigungspreis 173,25 Mark. Loco 169—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., inländischer mittel — ab Bahn bez., per diesen Monat 173,5 bis 173 bez., Durchschnittspreis 173,25 Mark, per November-Dezember 173,25 bis 172,5 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 175,25—175,5—174,5 bez., per Mai-Juni 175—175,25—174 bez., per Juni-Juli —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 138—210 Mk. nach Qualität. Futtergerste 139—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco still. Termine wenig verändert. Gekündigt 1150 To. Kündigungspreis 165,5 Mark. Loco 160 bis 175 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 165,5 Mark, pommerscher mittel bis guter 164 bis 168, feiner 169—174 ab Bahn bez., russischer 164—168 frei Wagen bez., per diesen Monat 165,5 bez., Durchschnittspreis 165,5 M., per November-Dezember 165—164 bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 163,5—164 bis 163,75 bez., per Mai-Juni 163 bez.

Mais per 1000 kilogr. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 137—140 Mark nach Qualität, per diesen Monat 127,5 Mark, Durchschnittspreis 127,5 M., per November-Dezember — bez., per April-Mai 123 bez., per Mai-Juni — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine still. Gekündigt 750 Sack. Kündigungspreis 24,40 Mark, per diesen Monat 24,4 M., Durchschnittspreis 24,40 M., per November-Dezember — bez., per Dezember-Jan. — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 24,45—24,35 bez, per Mai-Juni — Mark bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine unverändert. Gekündigt 600 Zentner. Kündigungspreis 70,8 M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. bez., per diesen Monat 70,8 M., Durchschnittspreis 70,8 M., per November-Dezember 70—69,9—70 bez., per Dezember-Januar 69,4 M., per Januar-Februar 67,8 M., per März-April — bez., per April-Mai 65,5 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Ruhig. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat 25,1 M., Durchschnittspreis 25,1 M., per Dez.-Jan. 24,4 bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 50,4 bez., per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis 50,3 M., per November-Dezember — bezahlt. per März-April — M., per April-Mai — bezahlt, per Juni-Juli — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matter. Gekündigt 320 000 Liter. Kündigungspreis 30,8 Mark. Loco ohne Fass 31,1 bez., per diesen Monat 30,9 bis 30,7 bez., Durchschnittspreis 30,8 M., per November-Dezember 30,8—30,9 bis 30,7 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar 30,8 bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 32—32,1—31,9 bez., per Mai-Juni 32,3—32,4—32,2 bez., per Juni-Juli 32,8—32,9—32,7 bez., per Juli-August — bez., per August-Sept. —.

Weizenmehl Nr. 00 26,25—24,75, Nr. 0 24,75—23,0 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Bessere Frage.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,50—23,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,5—24,5 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Guter Begehr.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 30.

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,360 bz
Paris	3	8 T.	80,75 bz B.
Wien	4½	8 T.	172,20 bz
Petersburg	6	3 W.	215,60 bz
Warschau	6	8 T.	216,10 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,32 G.
20 Francs per Stück	
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,37 B.
Franz. Not. 100 Francs	80,65 G.
Oestr. Noten 100 fl.	172,25 bz
Russ. Noten 100 R.	216,60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Dtsche. Rchsanl.	4	107,40 bz
	do. do.	3½	103,00 bz G.
	Preuss. cons. Anl.	4	105,40 bz G.
	do. do.	3½	103,40 bz
	Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
	St.-Schuld-Sch.	3½	100,20 G.
	Berl. Stadt-Obl.	4	100,20 bz G.
	do. neue	3½	101,25 bz B.
Pfandbriefe	Berliner	5	119,30 G.
Pfandbriefe	do.	4½	111,90 bz
Pfandbriefe	do.	4	106,90 G.
Pfandbriefe	do.	3½	100,50 G.
Pfandbriefe	Cntrl. Ldsch.	4	
Pfandbriefe	do. do.	3½	100,30 3½ 91,50
Pfandbriefe	Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,00 bz G.
Pfandbriefe	do.	4	
Pfandbriefe	Ostpreuss.	3½	100,20 bz G.
Pfandbriefe	Pommersch.	3½	100,60 bz
Pfandbriefe	do.	4	
Pfandbriefe	Posensche	4	101,10 G.
Pfandbriefe	do.	3½	100,00 bz B.
Pfandbriefe	Schles. altl.	3½	
Pfandbriefe	do. do.	4	
Pfandbriefe	do. ldsch. Lt A	3½	100,25 bz
Pfandbriefe	do.	4	
Pfandbriefe	do. Lt. C	4	100,25 bz
Pfandbriefe	do. do. neue	3½	100,25 bz
Pfandbriefe	do. do. I. II.	4	
Pfandbriefe	Wstp. Ritter.	3½	100,30 bz G.
Pfandbriefe	do. do. II.	3½	100,25 bz G.
Pfandbriefe	do. neul. II.	3½	100,25 bz G.
Renten	Kur u. Neum.	4	103,70 bz
Renten	Pommersch.	4	104,40 bz
Renten	Posensche	4	103,70 bz
Renten	Preussische	4	103,70 bz
Renten	Schlesische	4	103,70 bz
	Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,00 bz G.
	Bayer. Anleihe	4	105,30 G.
	Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,90 B.
	Hmb. StaatsRent.	3½	101,00 bz G.
	do. do. 1886	3	92,00 bz G.
	do. amort. Anl.	3½	101,00 bz G.
	Sächs. StaatsAnl.	4	
	do. Staats-Rnt.	3	94,10 bz G.
	Prss. Präm.-Anl.	3½	157,00 bz
	H.Pr.-Sch. 40 T.	—	338,90 B.

Bad. Präm.-Anl.	4	143,10 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,60 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	105,25 bz G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,50 B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,75 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,25 G.
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,50 bz B.
Oldenb. Loose	3	133,75 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,10 kl. 91,50
do. do.	4½	83,90 kl. 83,90
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. 95,50
Buen. Air. Gold-A.	5	92,90 kl. 92,90
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,40 G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,90 kl. 93,90
do. do.	4½	
do. do.	5	104,00 kl. 104,00
Finnländ. Loose.	—	63,00 bz G.
Griech. Gold.-A.	5	93,80 bz G.
Italien. Rente	5	93,90 kl. 94,10
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,50 kl. 83,50
Mexikan. Anl.	6	95,90 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,60 bz G.
Norweg. Hyp. Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	93,00 kl. 93,50
do. Papier-Rnt.	4⅕	73,75 bz
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4⅕	73,90 kl. 73,90
do. 250 Fl. 54.	4	117,50 G.
do. Kred. 100 (58)	—	324,50 bz
do. 1860er L.	5	123,50 bz
do. 1864er L.	—	311,10 bz
Pester Stadt-A.	6	98,75 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,80 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,80 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	97,00 bz B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,40 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	93,50 bz B.
do. II. III. VI.	4	
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,75
do. do. Obl.	6	106,00 kl. 106,00
do. fund. Obl.	5	101,75 kl. 102,75
do. do. amort.	5	96,50 kl. 96,90
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 104,40
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,60 kl. 100,80
do. 1889	4	92,50 B.
do. 1880	5	92,80 G.
Russ. Goldrente	6	113,75 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,30 G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	66,00 G.
III. Orient 1879	5	66,00 G.
Nikolai-Obl.	4	94,00 kl. 94,00
Poln. Schatz-O.	4	93,40 kl. 89,00
Präm.-Anl. 1864	5	165,25 bz G.
do. 1866	5	150,50 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	105,00 B.
do. neue	4½	98,25 bz B.
Schwedische	4½	102,30 bz
Schwed. 1886	3½	100,00 B.
do 1888	3	88,00 bz B.
do. Hyp.-Pf.	4½	102,80 bz G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,00 bz G.
do. Rente	5	84,25 bz G.
do. do. neue	5	84,25 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,00 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	73,30 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,40 bz
do. do. 88	5	82,40 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	85,00 B.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,50 kl. 94,50
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,70 kl. 83,20
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 B.
do. do. do.	4½	99,60 B.
do. Papier-Rnt.	5	83,50 bz G.
do. Loose	—	254,00 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	84,00 bz
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅔	72,50 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	190,00 G.
Crefelder	4,2	107,25 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	55,80 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	95,00 bz
Eutin-Lübeck	1	44,10 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	90,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,00 B.
Lübeck-Büch.	7½	196,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,50 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	63,25 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	163,25 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,70 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	93,00 bz
Saalbahn	0	47,75 bz B.
Stargard-Posen	4½	103,00 G.
Weimar-Gera	0	21,00 bz
Werrabahn	3	94,00 bz
Albrechtsbahn	1	
Aussig-Teplitz	21 3/7	524,50 bz
Böhm. Nordbahn	7	125,50 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	169,00 bz
Canada Pacificb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	229,60 bz
Galiz. Karl-L.	4	79,00 G.
Graz-Köflach	7	
Kaschau-Od.	4	67,00 G.
Kronpr. Rud.	4½	87,20 G.
Lemberg-Cz.	6½	99,80 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	102,50 bz
do. Lokalb.	4	61,40 bz
do. Nordw.	4½	81,00 bz
do. Lit. B. Elb.	5	93,40 bz
Raab-Oedent.	1	26,10 bz G.
Reichenbach-P.	3 61	
Südöstr. (Lb.)	1	55,50 bz
Tamin-Land	0	3,50 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,00 bz
Donetzbahn	5	98,50 G.
Ivang. Domb.	5	99,90 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,40 bz
Russ. Staatsbahn	5	126,90 G.
do. Südwest	7	72,50 bz G.
Warsch.-Teresp.	5	99,90 bz
do. Wiener	15	193,60 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	172,25 bz G.
Ital. Mittelm.	5 4/5	114,30 bz
Ital. Merid.-Bahn	7 1/5	138,00 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	24,90 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	56,25 bz G.
Schweiz. Centr.	5 3/5	144,50 bz
do. Nordost	4½	134,25 bz
do. Unionb.	4½	119,50 bz
do. Westb.	0	37,60 G.
Westsicilian.	4,34	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	[illegible] bz
Breslau-Warsch.	2½	[illegible] G
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,60 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,80 bz.
Marienb.-Mlawk.	5	116,00 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	39,90 bz
Ostpr. Südbahn	5	116,75 bz G.
Saalbahn	5	
Weimar-Gera	3½	98,10 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	101,50 G.
do. 81	4	101,50 G.
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,20 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,00 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,50 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	101,00 G.
Franz-Josefbahn	4	82,80 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,40 bz G.
do. do. 1882	4½	84,40 bz G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,90 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,30 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,20 G.
do. Salzkammerg	4	100,40 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,60 B.
do. do. stpfl.	4	83,00 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	106,20 bz B.
do. Staats- I. II.	5	69,40 bz G.
do. Gold-Prior.	4	100,75 bz B.
do. Lokalbahn.	4½	81,10 G.
do. Nordwestb.	5	91,20 bz G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,75 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,10 bz
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,40 bz B.
do. Obligation.	5	101,30 bz
do. Gold-Prior.	4	97,50 bz G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,00 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,00 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,00 G.
Kozlow-Woron.	5	—,— kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	89,70 bz B.
Kursk-Kiew conv	4	89,40 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94,50 G.
Mosco-Jaroslaw	5	64,20 bz
do. Kursk [illegible]	4	86,30 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	91,60 bz G.
[illegible]	5	100,10 kl. —,—
[illegible]		[illegible] bz
Poti-Tiflis	[illegible]	
Rjäsan-Kozlow	[illegible]	89,30 bz
Pjaschk-Morcz. g	5	99,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,00 kl. 86,25
Schuja-Ivan. gar.	5	100,20 kl. 100,50
Südwestb. gar.	4	90,75 G.
Transkaukas. g.	3	76,00 kl. 76,50
Warsch.-[illegible]	5	100,30 kl. 100,30
Warsch [illegible] II.	5	[illegible],30 kl. —,—
Wladikaw.	4	89,75 G.
Zarskoe-Selo	5	9[illegible],60 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,60 kl. 57,75
Serb. Hyp.-O.	5	84,60 G.
do. Lit. [illegible]	5	83,50 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,90 kl. 61,90
Central-Pacific	6	110,30 bz
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,20 [illegible]
Northern Pacific	6	[illegible]3,00
San Louis-Francisco	6	111,90 bz G.
Southern Pacific	6	111,60 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,50 G.
do. do. II.	3½	108,60 G.
do. do. III. abg.	3½	98,60 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,60 G.
do. do. V. abg.	3½	95,75 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	109,75 G.
do. do.	4	100,75 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	97,70 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,50 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	111,90 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	106,90 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,20 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,80 bz B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,10 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,10 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	93,50 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,50 G.
do. do. do.	4	100,75 bz
do. do. do.	3½	98,25 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,70 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,00 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	100,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	98,75 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,30 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	135,90 G.
do. Handelsges.	10	207,60 bz G.
do. Maklerver.	10	144,10 bz G.
do. Prod.-Hdbk.	5	301,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	171,25 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	117,00 bz G.
do. Wechslerbk.	6	115,75 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	182,75 bz
do do. junge	9	176,25 bz
Deutsche Bank	9	174,90 etbz G.
do Genossensch	7½	137,50 bz G.
do. Ho. Bk. 60pCt.	6½	111,75 G.
Disc.-Command.	12	246,75 bz
Dresdener Bank	9	179,50 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	82,50 j. 91,60
Internat. Bank	—	132,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,75 bz G.
Leipziger Credit	10	207,00 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	127,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,30 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,00 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	120,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	155,00 bz B.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	171,50 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	115,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	119,25 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	150,25 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	584,00 G.
do. Leihhaus	0	71,50 G.
Reichsbank	5,40	136,50 bz G.
Russische Bank	0	65,25 bz
Schles. Bankver.	7	140,50 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	213,30 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	156,75 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,30 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,10 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	105,50 bz G.
Bauges. Humb.	7	
Moabit	6	137,00 G.
Passage	3	98,25 bz G.
U. d. Linden	0	34,00 G.
Berl. Elektr.-W.	8	195,25 bz
Berl. Lagerhof	0	110,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	131,10 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	—	90,25 bz G.
Berlin. Bock-Br.	—	93,00 bz
Schultheiss-Br.	15	265,50 bz G.
Breslauer Oelw.	5½	95,00 bz G.
Deutsche Asph.	3½	84,50 bz G.
Dynamit Trust	8½	177,10 bz
Erdmannsd. Sp.	6	111,90 bz
Glauz. Zucker	7½	108,[illegible] bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	272,00 B.
do. Schwanitz	12	200,25 G.
do. Voigt-Winde	6	136,40 bz
do. Volpi Schlüt	5	109,50 bz C.
Hemmoor Cem.	12	166,75 bz
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	105,00 bz G.
Löwe & Co.	15	357,00 bz G.
Bresl. Linke	9	185,10 G.
do. Hofm.	9	181,75 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	152,25 bz G.
Görlitz cv.	10	159,00 B.
Görl. Lüdr.	12	180,00 bz G.
Grusonwrk.	—	199,75 bz
Schwarzkopff	14	272,25 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	160,00 G.
Sudenburg	16	
Oberschl. Cham.	10	145,00 B.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	141,50 j. 138,60
Oppeln. Cem.-F.	6	128,20 bz
do. (Giesel)	12	152,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	271,75 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	143,00 bz B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	128,60 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	118,90 bz
Schles. Cement.	18⅓	205,25 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	176,50 bz B.
do. Chamott.	30	409,50 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	190,25 bz B.
Berzelius	6½	134,00 bz
Bismarckhütte	14	231,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	248,50 bz
Donnersmarck	3	93,90 G.
Dortm. St.-Pr.-A.	3	142,90 bz
Gelsenkirchen	6	222,75 bz
Hibernia	7½	235,25 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	143,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	49,30 G.
König u. Laura.	6½	180,00 bz B.
Lauchham. cv.	7	173,00 a 133,75
Louise Tief St. Pr.	7½	20[illegible],00 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	125,70 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	212,00 j. —,—
Redenh. St. Pr.	9	139,70 bz
Riebeck. Mont.	11	194,80 bz G.
Schles. Kohlw.	—	75,00 G.
do. Zinkhütten	9	206,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	205,60 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	81,80 bz G.
do. St.-Pr.	7½	145,00 bz G.
Tarnowitz cv.	0	31,50 bz G.
do. do. St Pr.	6	112,25 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.